

BRITTA SCHULZE-THULIN

# Lehrbuch der walisischen Sprache



HELMUT BUSKE VERLAG  
HAMBURG

*Zu diesem Lehrbuch ist eine Begleit-CD lieferbar, auf der die mit einem CD-Symbol gekennzeichneten Lektionstexte, Aussprache- und Hörverständnisübungen zu hören sind (ISBN-10: 3-87548-404-5 / ISBN-13: 978-3-87548-404-5).*

#### Bibliografische Information Der Deutschen Bibliothek

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

ISBN-10: 3-87548-403-7

ISBN-13: 978-3-87548-403-8

**www.buske.de**

© 2006 Helmut Buske Verlag GmbH, Hamburg.

Alle Rechte vorbehalten. Dies betrifft auch die Vervielfältigung und Übertragung einzelner Textabschnitte durch alle Verfahren wie Speicherung und Übertragung auf Papier, Transparente, Filme, Bänder, Platten und andere Medien, soweit es nicht §§ 53 und 54 URG ausdrücklich gestatten. Gedruckt auf alterungsbeständigem Papier (ANSI-Norm resp. DIN-ISO 9706), hergestellt aus 100% chlорfrei gebleichtem Zellstoff. Gestaltung, Satz: Jens-Sören Mann Zeichnungen: Alexander Resetaritz. Fotos: Britta Schulze-Thulin

Umschlagfoto: Mark Robert Davey ([www.mrdgallery.co.uk](http://www.mrdgallery.co.uk))

CD-Sprachaufnahmen: Coleg Digidol, Caerdydd

Druck und Bindung: Media-Print, Paderborn

Printed in Germany

## Vorwort

---



Dieses Lehrbuch ermöglicht Ihnen, die walisische Sprache in Wort und Schrift mit einer modernen Konzeption in 21 Lektionen zu erlernen. Von Beginn an werden Sie in die Lage versetzt, Walisisch zu sprechen und zu verstehen sowie walisische Texte lesen und übersetzen zu können. Schritt für Schritt lernen Sie anhand aus dem Leben gegriffener Dialoge und Texte, unterschiedliche Situationen sprachlich zu meistern, die grundlegenden grammatischen Strukturen zu beherrschen und einen soliden Grund- und Aufbauwortschatz zu erwerben.

Das Buch ist sowohl für den Unterricht als auch für das Selbststudium geeignet. Ob Sie sich für eine Reise nach Wales vorbereiten möchten, Walisisch als Hobby betreiben oder die Sprache an einer Universität erlernen: sowohl Anfänger ohne Vorkenntnisse als auch Wiedereinsteiger kommen voll auf ihre Kosten. Das Lehrbuch eröffnet Ihnen den Zugang zu einer interessanten Sprache, die nicht jeder lernt und die daher etwas Besonderes ist.

Erstmals ist es möglich, Walisisch mit einem deutschsprachigen Lehrbuch zu erlernen. Der Umweg über die ansonsten übliche Unterrichtssprache Englisch, die den Lernprozess nur unnötig dem deutschen Lernenden erschwert, wird nun überflüssig, was ein großer Vorteil ist. Das Walisische wird nun direkt mit Ihrer Muttersprache verglichen. Sie werden sehen, dass Sie einen wesentlich leichteren Zugang zu dieser Sprache finden und Ihren Wortschatz schneller erweitern können.

Der klare Aufbau wird durch eine abwechslungsreiche und anregende Gestaltung unterstützt. Zahlreiche Zeichnungen und Fotos regen zum aktiven Sprachgebrauch an. Alle Lektionen beginnen mit unterhaltsamen Dialogen oder landesbezogenen Texten, in denen die neue Grammatik in ansprechender Weise eingeführt wird, zur Unterstützung im Anhang mit Übersetzungen. Darauf folgen landeskundliche Informationen. Zu den grammatischen Erklärungen gibt es verschiedenartige Übungen, zwischendurch und am Ende jeder Lektion. Ergänzend helfen die Wiederholungsübungen nach jeder siebten Lektion, die gewonnenen Sprachkenntnisse zu festigen.

Der Lösungsschlüssel im Anhang ermöglicht jedem Lernenden eine Kontrolle. Am Ende steht ein Wörterverzeichnis. Zu den ersten acht Lektionen wird eine Aussprachehilfe gegeben. Die mit dem CD-Symbol gekennzeichneten Dialoge und Übungen sind auf der Begleit-CD zu hören.



# Inhalt

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
Einführung <a href="#">XI</a>			
1	1 <b>Shw mae!</b> (Hallo) <a href="#">1</a> 2 ... ydw i (... bin ich) <a href="#">2</a>	Begrüßen u. Verabschieden Vorstellung	Das Verb <i>bod</i> »sein«: Frage- und Identifikationsform im Präsens (1./2. Sg.) <a href="#">2</a> Alphabet und Aussprache <a href="#">2</a>
2	1 <b>Pwy wyt ti?</b> <a href="#">4</a> (Wer bist du?) 2 <b>Wyt ti'n nabod ...</b> <a href="#">7</a> (Kennst du ...)	Nach dem Herkunfts- ort fragen Nach dritten Personen fragen	Das Verb <i>bod</i> : Aussageform im Präsens (1./2. Sg.) <a href="#">5</a> Die Wortstellung <a href="#">5</a> Die 3. Sg./Pl. von <i>bod</i> <a href="#">7</a>
3	1 <b>Yn y dafarn</b> <a href="#">10</a> (In der Kneipe) 2 <b>Pa mor bell ydy ...</b> <a href="#">16</a> (Wie weit ist ...)	Wörter raten Ein Getränk bestellen Nach Entfernungen fragen	Das Personalpronomen <a href="#">11</a> Der Artikel <a href="#">13</a> Die Lenition <a href="#">13</a> Die Grundzahlen 1-10 <a href="#">14</a> Die Varianten <i>pum</i> und <i>chwe</i> <a href="#">16</a> Die Aussprache der Diphthonge <a href="#">17</a>
4	1 <b>Yn y ganolfan croeso</b> (1) <a href="#">20</a> (In der Touristen- information) 2 <b>Mynd ar y bws</b> <a href="#">23</a> (Mit dem Bus fahren)	Nach Urlaubsaktivitäten fragen Fahrkarte kaufen	Das Verb »sein« im Präsens <a href="#">21</a> Das Adjektiv im Satz <a href="#">22</a> Plural der Substantive <a href="#">1</a> <a href="#">23</a> Fragen mit <i>beth</i> <a href="#">23</a> Die Singularendungen <i>-yn</i> u. <i>-en</i> <a href="#">24</a> Die Aussprache von <i>y</i> <a href="#">24</a>
5	1 <b>Yn y ganolfan croeso</b> (2) <a href="#">27</a>	Besichtigungen und Attrak- tionen Grafschaften u. Landkreise	Plural der Substantive <a href="#">2</a> <a href="#">28</a> Adjektive <a href="#">29</a> <i>a/ac</i> »und« <a href="#">30</a> Adverbien <a href="#">31</a>
6	1 <b>Yn y gwesty</b> <a href="#">35</a> (Im Hotel) 2 <b>Sgwrs am deithio</b> <a href="#">38</a> (Ein Gespräch über das Reisen)	Ein Hotelzimmer buchen Urlaubsvorlieben Bingo Walisische Orte und Städte auf der Karte	Die Partikel <i>yn/n</i> <a href="#">36</a> Die Grundzahlen ab 11 (zusammen- gesetzte Zahlen) <a href="#">36</a> Der Genitiv <a href="#">38</a> <i>rhywbryd</i> , <i>rhywbeth</i> und <i>rhywun</i> <a href="#">39</a> Lenition nach gewissen Wörtern <a href="#">40</a>
7	1 <b>Ymweliad</b> <a href="#">43</a> (Besuch)	Teetrinken	Der Imperativ 2. Sg./Pl. <a href="#">44</a> Die Grundform des Verbs <a href="#">45</a> Lenition nach gebeugten Verben <a href="#">45</a> <i>-aid</i> »voll« <a href="#">46</a> Die Demonstrativpronomina <a href="#">46</a>
Adolygu (Wiederholung) Uned 1-7 <a href="#">48</a>			

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
8	1 Cynlluniau 50 (Pläne)	Ausgehen und Freizeitgestaltung	Frage- und Aussagesätze mit <i>sy</i> 51 Das Perfekt 52 Die Verneinung 52
9	1 Fflyrtio mewn tafarn 56 (Flirten in der Kneipe)	Gespräche Vorlieben	Die Behauchung 57 <i>oes</i> und <i>nac oes</i> 57 »Haben« 58 Ich mag lieber ... 59
10	1 Llythyr o Gymru 61 (Ein Brief aus Wales) 2 Yr ateb 64 (Die Antwort)	Hobbys Reisen u. Länder Angeben	Nasalierung 62 Die Jahreszeiten 63 Das Possessivpronomen 65 Verwandtschaftsbezeichnungen 66 Länder und Sprachen in Europa 67 Die Kontinente 68
11	1 Yn y siop 70 (Im Laden) 2 Siarad am ddynion 79 (Über Männer reden)	Einkaufen Über dritte Personen reden	Modalverben 72 Steigerung der Adjektive 76 Vergleiche 78
12	1 Mynd allan am bryd o fwyd 81 (Essen gehen) 2 Yn y tŷ bwyta 85 (Im Restaurant)	Sich verabreden Essen bestellen	Die Uhrzeit und die traditionellen Zahlen bis 29 82 Das Futur 83 Das Pronomen als Objekt 85 Jahreszahlen 86 Die traditionellen Zahlen ab 30 87 Die Partikel <i>fe</i> 87
13	1 Am Gymru 90 (Über Wales)	Landeskunde Länder beschreiben	Der Plural mancher Adjektive 92 Die Ordnungszahlen 1.-10. 92 Das gebeugte Präteritum in der 3. Person 93 Wortstellung bei betonten Satzelementen 94 Die unpersönliche Form des Imperativs 94
14	1 Sgwrs fach ar y stryd 96 (Ein kurzes Gespräch auf der Straße)	Über Wetter, Urlaub, Datum sprechen	Betonte Personalpronomina 97 Das Imperfekt mit <i>bod</i> 97 Verneintes Futur 99 Das Datum 100 Die Ordnungszahlen ab 11. 101 Das Wetter 102

Uned	Dialoge und Texte	Themen	Grammatik
15	1 Dod adref <a href="#">106</a> (Nach Hause kommen)	Was man tun sollte Antworten	Das Präteritum der unregelmäßigen Verben <a href="#">107</a> Die Ja-/Nein-Antwort ohne <i>bod</i> <a href="#">107</a>
16	1 Chwedl o »Pedair Cainc y Mabinogi« – Yr Ail Gainc – Branwen <a href="#">111</a> (Eine Erzählung aus »Die vier Zweige des Mabinogi« – Der zweite Zweig – Branwen) 2 Mae Lisa a Peter o'r Almaen yn gofyn i Gymro am y ffordd <a href="#">115</a> (Lisa und Peter aus Deutschland fragen einen Waliser nach d. Weg)	Walisische Literatur/ Keltische Mythologie Wegbeschreibungen	Der Ausdruck des Passivs mit <i>cael</i> »bekommen« <a href="#">112</a> Das Präteritum der regelmäßigen Verben <a href="#">113</a> Gebeugte Präpositionen <a href="#">114</a> Die Himmelsrichtungen <a href="#">116</a>
17	1 Y Llwy Garu <a href="#">119</a> (Der Liebeslöffel)	Geschenke machen Glückwünsche aussprechen Sich nach Wochentagen verabreden	Der verneinte Imperativ <a href="#">120</a> »dass-Sätze« mit <i>bod</i> in der Gegenwart <a href="#">121</a> Die Wochentage und allgemeine Zeitangaben <a href="#">122</a> Glückwünsche <a href="#">122</a>
18	1 Y Ddraig Goch <a href="#">125</a> (Der Rote Drache) 2 Dydd Gŵyl Dewi <a href="#">128</a> (St. David's Tag)	Das walisische Nationalsymbol Der walisische Nationalheilige	Der Ausdruck des Passivs <a href="#">126</a> Weibliche Adjektive <a href="#">127</a> Abkürzungen <a href="#">128</a> Verneinung mit <i>nid</i> <a href="#">128</a> <i>Bu(odd) farw</i> etc. <a href="#">129</a>
19	1 Yn yr Eisteddfod <a href="#">131</a> (Auf dem Eisteddfod)	Das wichtigste walisische Kulturfestival	blwyddyn, blynedd und blwydd <a href="#">132</a> Relativsätze und dass-Sätze <a href="#">132</a> Die Personalpronomina nach gewissen Wörtern <a href="#">136</a> Nebensätze mit Konjunktionen <a href="#">136</a>
20	1 Y Cyfryngau Cymraeg <a href="#">139</a> (Die walisischen Medien)	Möglichkeiten und Zukunft ausdrücken	Imperfekt und Konditional <a href="#">140</a> Die Konditionalformen von <i>bod</i> <a href="#">142</a> Das gebeugte Futur <a href="#">144</a> Identifikationssätze als <i>dass</i> -Sätze <a href="#">147</a>
21	1 Tafodieithoedd y Gymraeg <a href="#">150</a> (Walisische Dialekte)	Unterschiede im Walisischen: Dialekte, Schriftsprache, Standardsprache, Einfluss des Englischen	Die Partikel <i>y, yr</i> <a href="#">152</a> »einander« und »zusammen« <a href="#">152</a> Das Präverb <i>ym-</i> <a href="#">153</a> Nord- und Südwalisisch <a href="#">154</a> Schriftsprache und gesprochene Sprache (Hauptmerkmale) <a href="#">155</a> Lehnwörter aus dem Englischen <a href="#">156</a>
Adolygu Uned 15–21 <a href="#">159</a>			

## Anhang

I. Das Verb .....	162
a) Die gebeugten Formen des regelmäßigen Verbs .....	162
b) Grundform des Verbs + Präposition .....	162
c) Verbalstämme .....	163
d) Die unregelmäßigen Verben .....	164
II. Übersicht über die Regeln des Konsonantenwechsels .....	166
III. Ortsnamen .....	168
IV. Übersetzungen der Lektionstexte .....	169
V. Übungsschlüssel .....	185
VI. Wörterverzeichnis Walisisch — Deutsch .....	219
VII. Wörterverzeichnis Deutsch — Walisisch .....	231
Literaturhinweise .....	243

## Abkürzungen und Symbole

CD	Der Text ist auf der CD	Adj.	Adjektiv
Ü	Übung	Imps.	Impersonale
G	Grammatik	Impv.	Imperativ
m	männlich	Kond.	Konditional
w	weiblich	Präp.	Präposition
Pl.	Plural	Präs.	Präsens
Sg.	Singular	Prät.	Präteritum
(H)	verursacht Behauchung	wörtl.	wörtlich
(L)	verursacht Lenierung		
(N)	verursacht Nasalierung	dt.	deutsch
(N)	Nordwalisisch	engl.	englisch
(S)	Südwalisisch	wal.	walisisch

# Uned 1



## 1 Shw mae!



Helô! [heloo] Hallo!

Shw mae! [sche mei] Hallo!

Shwt wyt ti? (S) [schut uit ti] Wie geht's? (2. Sg.)

Shwt ydych chi? (S) [schut ödich chi]

Wie geht's? (2. Pl.)

Bore da! [bore da] Guten Morgen!

Noswaith dda! [nosweith tha] Guten Abend!

Nos da! [nos da] Gute Nacht!

Hwyl! [huil] Tschüss! (Spaß)

Pob hwyl! [poob huil] Tschüss! (jeder Spaß)

Prynhawn da! [prinhaun da] Guten Nachmittag!

Hwyl fawr! [huil waur] Tschüss! (großer Spaß)

Ta ra! / Ta ta! [ta raa] / [ta taa] Tschüss! (familiär)

»Guten Tag« wünscht man sich im Walisischen nicht. *Helô*, *Shw mae* und *Shwt wyt ti* werden auch gerne aneinander gereiht, die Begrüßung ist dann besonders intensiv. *Shwt wyt ti* muss nicht beantwortet werden (vgl. engl. *how do you do*), zur möglichen Antwort »gut« s. Uned 6. Alle Varianten von »Tschüss« können ohne Bedeutungsunterschied gebraucht werden; im Nordwalisischen gibt es noch *da boch chi* [da boch chi]. Beim Grüßen und Verabschieden gibt man sich meistens nicht die Hand. Statt *Shw mae*, *Shwt wyt ti* und *Shwt ydych chi* (Kurzform *Shwt 'ych chi*) sagt man im Nordwalisischen *Sut mae* [sit mei] (abgekürzt *S' mae*), *Sut wyt ti* [sit uit ti] und *Sut 'dach chi* [sit dach chi]. *Prynhawn da* kürzt man oft als *P' nawn da* ab.

**Ü1** Bilden Sie einen Kreis, werfen Sie sich einen Ball zu und begrüßen und verabschieden Sie sich. Wenn Sie alleine sind, begrüßen Sie imaginäre Personen.



## 2 ... ydw i.

**Alun:** Shw mae, Alun ydw i. Pwy wyt ti?

**Gweneth:** Shw mae! Gweneth ydw i.

**ydw i** [ödu i] bin ich

**pwy** [pu] wer

**wyt ti** [uit ti] bist du

**Ü2** Werfen Sie wieder einander einen Ball zu und stellen Sie sich vor.

## G1 Das Verb *bod* »sein«: Frage- und Identifikationsform im Präsens (1./2. Sg.)

1. Sg.	ydw	[ödu]	<i>bin</i>
2. Sg.	wyt	[uit]	<i>bist</i>

Diese Formen werden verwendet:

- in der Frage, z. B. *pwy wyt ti?* »wer bist du?«, *pwy ydw i?* »wer bin ich?«,
- wenn Subjekt und Satzergänzung (hier das Pronomen) identisch sind, etwa wenn Sie sich vorstellen, z. B. *Alun ydw i* »Ich bin Alun«, *Alun wyt ti* »du bist Alun«.

Der Name steht dabei an erster Stelle im Satz.



## G2 Alphabet und Aussprache

Das walisische Alphabet hat z. T. andere Buchstaben als das Deutsche, CH, DD, FF, NG, LL, PH, RH, TH sind eigene Buchstaben! Dagegen kennt das Walisische kein K, Q, X und Z; J kommt nur in wenigen Fremdwörtern vor. W und Y sind Vokale. Hören Sie sich die CD an und sprechen Sie die Buchstaben nach. Die Formen in den Klammern geben die Buchstabennamen an.

a [aa]	d [dii]	ff [ef]	i [i-thot]	n [en]	r [er]	th [eth]
b [bii]	dd [eth]	g [eg]	l [el]	o [oo]	rh [hri]	u [ibedol]
c [ek]	e [ee]	ng [eng]	ll [ehl]	p [pii]	s [es]	w [u]
ch [ech]	f [ew]	h [aa-ets]	m [em]	ph [fii]	t [tii]	y [ö]

Die meisten Vokale und Konsonanten werden wie im Deutschen ausgesprochen. Die wichtigsten Ausnahmen sind:

w [u]	c [k]	ff [f]	rh [hr]
u [i]	dd [th]	ll [hl]	si [sch]
y [i] od. [ö]	f [w]	ph [f]	th [th]

Wal. *si* ist kein eigener Buchstabe, sondern wird verwendet, um anzudeuten, dass das *s* als [sch] gesprochen wird, z. B. *siop* [schop] »Laden«. Wal. *dd* wird wie stimmhaftes englisches *th* (*the* ›der, die, das‹, [th]), wal. *th* wie stimmloses englisches *th* (*thing* ›Ding‹, [θ]) gesprochen, z. B. *ddoe* [theu] »gestern«, *peth* [peth] »Ding, Sache«. Wal. *ll* wird gelispelt, etwa wie deutsch *hl*, z. B. *lle* [hle] »Ort, Stelle«. Versuchen Sie, die Zunge in »l«-Stellung gegen den Gaumen zu drücken und an beiden Seiten daran vorbeizuzischen. Hören Sie sich dazu die CD genau an!

Ob ein Vokal kurz oder lang ausgesprochen wird, sieht man dem Wort in der Regel nicht an, man muss es sich einfach merken. Manchmal sieht man ein ^ darüber, dann wird der Vokal lang gesprochen, z. B. *mêl* [meel] »Honig«, *gêm* [geem] »Spiel«.

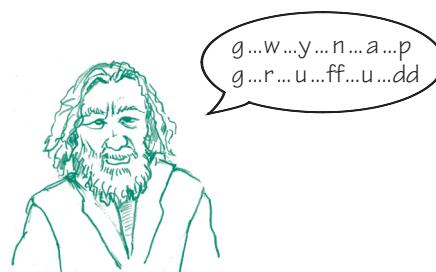
Zur Aussprache der Diphthonge s. Uned 3, G 6.

 Die **Betonung** liegt bei mehrsilbigen Wörtern grundsätzlich auf der zweitletzten Silbe.

bóre	Álun	Bángor	Tyddéwi (St. David's)
Bránwen	ýdw	Aberýstwyth	Y Trállwng (Welshpool)

Am Satzanfang schreibt man groß. Ansonsten werden alle Wörter außer Namen, Nationalitäten und Sprachen im Walisischen klein geschrieben.

**Ü3** Versuchen Sie nun, Ihren eigenen Namen zu buchstabieren.



## I. Das Verb (Zeitwort)

### a) Die gebeugten Formen des regelmäßigen Verbs, Bsp. *prynu* »kaufen«:

		gebeugtes Futur	Konditional / Imperfekt	Präteritum	Imperativ
Sg.	1.	prynaf i	prynwn i	prynais i	
	2.	pryni di	prynet ti	prynaist ti	pryna
	3.	pryn(if/-i-th) e / hi	prynai fe / hi	prynodd e / hi	
Pl.	1.	prynwn ni	prynen ni	prynon ni	prynwch
	2.	prynwch chi	prynech chi	prynoch chi	
	3.	prynan nhw	prynen nhw	prynon nhw	
Imps.		prynir	prynid	prynwyd	pryner

### b) Grundform des Verbs + Präposition, Auswahl (rn = rywun)

â	mit	am	um	ar	auf
cwrdd â	treffen	bod am	wollen	blino ar	ermüden von
cymharu â	vergleichen mit	breuddwydio am	träumen von	dibynnau ar	abhängen von
dod â	mitbringen	costio am	kosten für	edrych ar	schauen auf
mynd â	mitnehmen	gofyn am	fragen nach	gwrandio ar	zuhören
peidio â	vermeiden	gwybod am	wissen von	gweiddi ar	anschreien
siarad â	sprechen mit	meddwl am	denken an	sylwi ar	bemerken
ymweld â	besuchen	siarad am	sprechen über	ymosod ar	angreifen

at	an	i	zu	rhag	vor
anfon at	schicken an	anfon i	schicken nach	achub rhag	retten vor
dangos at	zeigen	bod i fod i	sollen	amddiffyn rhag	schützen vor
edrych ymlaen at	sich freuen auf	bod rhaid i	müssen	atal rhag	abhalten von
mynd at	gehen zu	dod i	kommen nach	cadw rhag	vorenthalten
rhedeg at	rennen zu	gofyn i rn	jdn fragen	ffoi rhag	fliehen vor
dod at	kommen zu	gwneud i	machen für	gwyllo rhag	bewahren vor
ysgrifennu at	schreiben an	mynd i	gehen nach	rhybuddio rhag	warnen vor
		tueddu i	tendieren zu		

wrth	durch	oddi wrth	von	mewn	in
adrodd wrth	erzählen	cael oddi wrth	bekommen von	dysgu mewn	lernen in (+ Zeitangabe)
aros wrth	anhalten bei	digwydd oddi wrth	passieren durch	ymddiddori mewn	sich interessieren für
cyfaddef wrth	gestehen	dod oddi wrth	kommen von	ysgrifennu mewn	schreiben auf
disgwyld wrth	erwarten von	lladrata oddi wrth	stehlen von	i mewn	hinein
dweud wrth	sagen zu	yn	in	aros i mewn	zu Hause bleiben
glynu wrth	kleben an	cydio yn	halten	dod i mewn	hineinkommen
tosturio wrth	Mitleid haben mit	ymddiried yn	(ver)trauen auf	mynd i mewn	hineingehen

### c) Verbalstämme (vgl. Uned 7, Befehlsform)

Um gebeugte Formen des Verbs bilden zu können, muss man den Verbalstamm kennen. Bei einigen Verben weicht dieser von der Grundform ab:

Deutsch	Grundform	1. Sg. Präteritum	2. Sg. Imperativ
<i>versprechen</i>	addo	addewais i	addaw
<i>warten, bleiben</i>	aros	arhosais i	arhosa
<i>führen</i>	arwain	arweiniais i	arwain
<i>schlagen</i>	bwrw	bwriais i	bwria
<i>bewahren</i>	cadw	cedwais i	cadwa
<i>schließen</i>	cau	caeais i	caea
<i>anbieten</i>	cynnig	cynigiais i	cynigia
<i>beihalten</i>	cynnwys	cynhwysais i	cynhwysa
<i>erreichen</i>	cyrraedd	cyrhaeddais i	cyrraedd
<i>lachen</i>	chwerthin	chwarddais i	chwardd
<i>sich streiten</i>	dadlau	dadleuas i	dadleua
<i>halten</i>	dal	daliais i	dalia
<i>anfangen</i>	dechrau	dechreuais i	dechreua
<i>entkommen</i>	dianc	dihengais i	dihanga
<i>erwarten</i>	disgwyl	disgwyliais i	disgwyliia
<i>sagen</i>	dweud	dywedais i	dyweda
<i>stehlen</i>	dwyn	dygais i	dwg
<i>gewinnen</i>	ennill	enillais i	enilla
<i>ersuchen, bitten</i>	erchi	archais i	archa
<i>(ver)lassen</i>	gadael	gadawais i	gad
<i>reinigen</i>	glanhau	glanheuais i	glanheua
<i>fragen</i>	gofyn	gofynnais i	gofynna
<i>fallen lassen</i>	gollwng	gollyngais i	gollynga
<i>aufhören, beenden</i>	gorffen	gorffennais i	gorffenna
<i>abstreiten, leugnen</i>	gwadu	gwedais i	gwad
<i>zuhören</i>	gwrando	gwrandewais i	gwrandia
<i>jagen</i>	hel(a)	helais i	helia
<i>töten</i>	lladd	lleddais i	lladd
<i>(sich) füllen</i>	llanw	llenwais i	llanw
<i>fähig sein zu</i>	medru	medrais i	medr
<i>denken</i>	meddwl	meddyliais i	meddylia
<i>genießen</i>	mwynhau	mwynheuais i	mwynha
<i>kennen</i>	nabod	nabyddais i	nabydda
<i>(sich) nähern</i>	nesau	neseuais i	nesâ
<i>wechseln, erneuern</i>	newid	newidiais i	newidia
<i>nicht tun</i>	peidio	peidiais i	paid
<i>teilen</i>	rhanmu	rhennais i	rhan
<i>laufen, fließen</i>	rhedeg	rhedais i	rhed
<i>geben</i>	rhoi	rhoddais i	rho
<i>stehen</i>	sefyll	sefais i	saf
<i>sprechen</i>	siarad	siaredais i	siarad
<i>erwähnen</i>	sôn	soniais i	sonia
<i>schlagen</i>	taro	trewais i	taro
<i>brechen</i>	torri	torrais i	torr
<i>drehen</i>	troi	trois i	tro